TOP 8: EFFEKTIVE SUCHTPRÄVENTION IN SCHULEN

Die Vorteile einer externen Koordination

"Suchtprävention in Schulen (SiS)“

Amt für Jugend und Soziales

Lilia Liebert, Michael Müller

25. Februar 2026

LANDKREIS AURICH

WARUM PRÄVENTION SO WICHTIG IST
BEDARFE, POLITIK UND WISSENSCHAFT IM BLICK

1. Bedarfe aus den Schulen (Praxisrückmeldungen)
•Stärkung sozialer Kompetenzen und Konfliktlösung
•Prävention von Cybermobbing und problematischer Mediennutzung
•Umgang mit Stress, Leistungsdruck und psychischen Belastungen
•Mehr Angebote zur Suchtprävention (Alkohol, Cannabis, Nikotin, Vapes)
•Unterstützung bei Fällen mit hoher Belastung (z. B. Klassen mit Gewalterfahrungen, Substanzkonsum etc.)
•Wunsch nach niedrigschwelligen, schnell planbaren Angeboten

2. Politische und gesellschaftliche Anforderungen
•Umsetzung des Nationalen Gesundheitsziels „Gesund aufwachsen“
•Umsetzung des Aktionsplans „Jugendschutz im digitalen Raum“
•Aufträge aus den Landesrahmenvereinbarungen zur Gesundheitsförderung in Schulen (z. B. Niedersachsen: Kooperationsverbund)
•Forderung nach mehr psychosozialer Prävention im Schulalltag (u. a. durch die Kultusministerkonferenz)

3. Wissenschaftlich belegte Bedarfe
•**BaSiS-Studie 2024** (Region Aurich/Norden):
→ überdurchschnittlicher Konsum von Alkohol, Cannabis und problematischem Medienverhalten bei 12–17-Jährigen

AUSGANGSLAGE / BEDARF

Ergebnisse der Evaluation *„BaSiS-Studie 2024“* : hohe Konsumraten bei Vapes, Alkohol, Mediennutzung

DER ERSTE KONSUM (⌀ ALTER)

	12 bis 17 Jahre (n=566)		18 Jahre und älter (n=90)	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Alkohol	**13,2**	13,4	15,3	**14,3**
Rauschtrinken	**14,2**	14,6	15,8	**15,4**
Zigarette	13,5	13,5	16	**15**
E-Zigarette	**13,9**	14,1	**16,7**	16,9
Wasserpfeife	14,4	14,4	16,1	**16**
Cannabis	14,6	**14,4**	16,4	**15,6**
Illegale Drogen	**12,3**	14,5	**12,4**	15,6
Glücksspiel	13,1	**12,2**	16,9	**16,3**

WARUM IST KOORDINATION SO WICHTIG?

- **Herausforderung**:

  Wachsende Sozialaufgaben der Schulen, u. a. Suchtprävention.

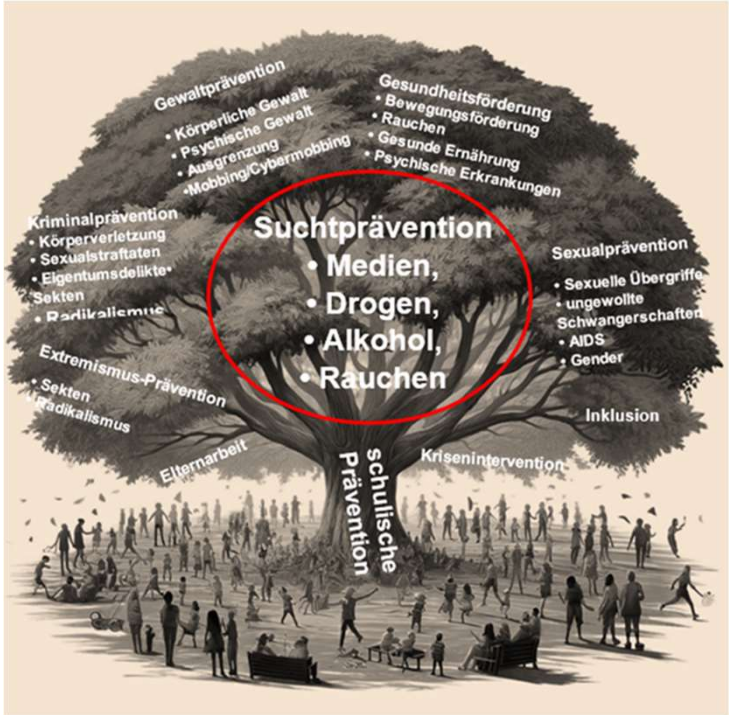
- **Ziel**: Schulen dabei zu unterstützen eine verlässliche, strukturierte und nachhaltige Suchtpräventionsarbeit im Schulalltag zu verankern – orientiert an Bedarf, Schulprofil und Lebensrealität der Schüler*innen.

- **Schlüsselrolle der Koordination**:

  Nachhaltigkeit der Maßnahmen.

  Einbindung aller Akteure in ein strukturiertes Konzept.

  Schonung der personellen Ressourcen und Verhinderung von Doppelstrukturen



DIE VIER PRÄVENTIONSSÄULEN VON SIS

LANDKREIS AURICH

Kompetenzworkshops und Bedarfsanalysen

- Förderung von Teamfähigkeit, Resilienz und Konfliktlösung
- Früherkennung von Risikogruppen
- Grundlage für passgenaue Präventionsmaßnahmen

Strukturiertes Präventionsangebot

- Module zu Sucht, Medienkompetenz und Gewaltfreier Kommunikation
- Frühintervention für gefährdete Schüler*innen
- Interaktive, praxisnahe Formate

Vernetzung mit Jugendhilfe, Schulsozialarbeit und Fachstellen

- Kooperation mit Polizei, Beratungsstellen, DROBS, Zoll
- Gemeinsame Präventionsstrategien und Austausch
- Nachhaltige Einbindung in regionale Netzwerke

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

- Regelmäßige Datenerhebung und Wirksamkeitsprüfung
- Anpassung der Angebote nach aktuellen Erkenntnissen
- Sicherung von Qualität und Nachhaltigkeit

VORTEILE EINER EXTERNEN KOORDINATORIN

LANDKREIS AURICH

- **Fachliche Expertise**
  - Evidenzbasierte und innovative Präventionsmethoden.
- **Effizienz**
  - Vermeidung doppelter oder nicht evidenzbasierten Maßnahmen, bessere Ressourcennutzung.
- **Netzwerkaufbau**
  - Zusammenarbeit mit Schulen, Polizei, Beratungsstellen.
- **Evaluation und Qualitätssicherung**
  - Nachweis von Erfolgen und Weiterentwicklung.

- **Für Schulen**
  - Entlastung durch die externe Koordination
  - Passgenaue, erprobte Angebot
  - Stärkung des Schulprofils
  - Positive Wirkung auf Schüler*innen
- **Für Träger**
  - Systemische Prävention im Verantwortungsbereich
  - Beitrag zur Jugendhilfe und Gesundheitsförderung
  - Effiziente Mittelverwendung und Steuerung
  - Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung

Vorstellung des Maßnahmekataloges 2025/26

Suchtprävention in Schulen – Landkreis Aurich (SiS)

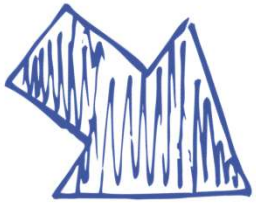
- Ein praxisorientierter Überblick über präventive Angebote für Jahrgänge ab der Klasse 5
- Überblick über bewährte Präventionsangebote

Für Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, pädagogische Fachkräfte und Schulleitungen

- Überblick über das schuljahrgangsbezogene Präventionsangebot
- Transparenz über Inhalte, Kosten, Zuständigkeiten und Formate
- Unterstützung bei der Planung von Prävention innerhalb des Schuljahres
- Grundlage für Budgetplanung und Abstimmung mit der externen Koordination

Zusammengestellt aus bewährten Modulen, schulischen Rückmeldungen und Bedarfen
Abstimmung mit regionalen Partnern, z. B. Polizei, Beratungsstellen, Fachstellen

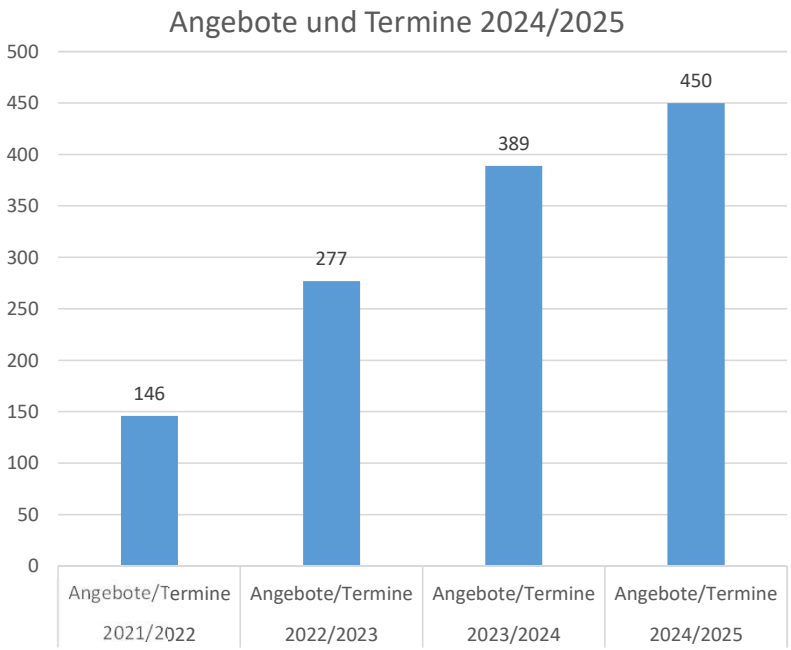
Ziel und Funktion des Maßnahmekataloges 2025/26

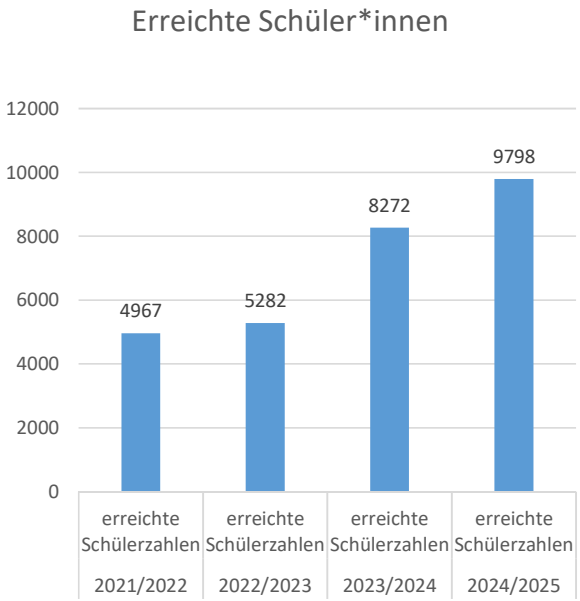


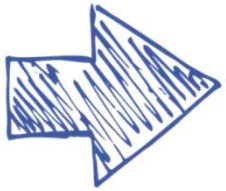
Ziel und Funktion des Katalogs

- Förderung sozialer Kompetenzen, Empathie, Konfliktfähigkeit und Medienkompetenz
- Aufbau von Risikobewusstsein
- Transparenz und konkrete Planungshilfe für Schulen

Aktueller Stand des SiS-Projekts







Warum SiS an unseren Schulen wirkt:

– Hohe Akzeptanz und klare Nachfrage der Schulen
– Passgenaue Angebote orientiert am realen Bedarf
– Aufbau von Multiplikator*innen und nachhaltigen Strukturen

Verstetigung / Zusagen der neuen Schulen

Rückblick: Projektjahr 2024/2025
Das Projekt **„SiS – Suchtprävention in Schulen“** war zuständig für folgende Schulen im Landkreis Aurich:

- **KGS Hage** (Standorte Hage und Norden)
- **Ulrichsgymnasium Norden**
- **Conerus Schule (BBS Norden)**
- **Oberschule Norden**
- **IGS Krummhörn/Hinte**

Diese Schulen zählen zusammen rund **7.100 Schüler*innen**.

Ausblick: Verstetigung ab 2026
Folgende Schulen haben ihr Interesse verbindlich bekundet :

- **IGS Marienhafe – Moorhusen**
- **IGS-Aurich**
- **Ulricianum Aurich (Gymnasium)**
- **BBS 1 Aurich**
- **BBS 2 Aurich**
- **Realschule Aurich**
- **Friederikenschule Großheide**

Damit steigt das Versorgungsvolumen um weitere ca. **10.300 Schüler*innen**.

Gesamtversorgungsvolumen: ca. 17.400 Schüler*innen im Landkreis Aurich

Mit der Verdopplung der Zielgruppe wächst auch der Koordinationsbedarf.
SiS steht vor dem nächsten Entwicklungsschritt – mit dem Ziel, *alle Schulen fair, nachhaltig und bedarfsgerecht* zu versorgen.

Personelle Ausrichtung und Strukturplan 2026

Strukturgedanke für 2026

Zentrale Steuerung/ Gesamtkoordination

Koordination Suchtprävention in Schulen

Qualität, Konzept, Strategie, Analyse, Evaluation, Jahresplanung, Netzwerkarbeit, Budgetverwaltung, Steuerungsgruppenarbeit etc.

Fachkoordination (Umsetzung und Schulkontakt)

Fokus: Kommunikation, Umgang mit Emotionen, Konflikte, Stressbewältigung, Förderung sozialer Kompetenzen, Soziale Gesundheit, psychisches Wohlbefinden, (Gewalt-)-prävention

Konzepte, Fortbildung, Netzwerkarbeit, Kooperationen, Koordination und Umsetzung der Angebote in den Schulen

Fachkoordination Soziales Lernen bleibt vorerst bei der Zentralen Steuerung/Gesamtkoordination

Steuerung und Personaleinsatzplanung durch die Gesamtkoordination Steuerung zur Vermeidung von Doppelungen etc.

Fachkoordination (Umsetzung und Schulkontakt)

Fokus: Digitale Resilienz, mentale Gesundheit, Selbstwert, Umgang mit Smartphone, Games, Social Media

Konzepte/Angebote, Fortbildung, Netzwerkarbeit, Kooperationen, Koordination und Umsetzung der Angebote in den Schulen

Fachkoordination (Umsetzung und Schulkontakt)

Fokus: Physische und psychische Gesundheit, Risikoverhalten, Umgang mit Alkohol, Nikotin, Cannabis, Medikamente

Konzepte/Angebote, Fortbildung, Netzwerkarbeit, Kooperationen, Koordination und Umsetzung der Angebote in den Schulen

2 x ½ Stellen mit 10 % Regelung (2 x 21,5 Std)

Team Honorarkräfte, Netzwerkpartner etc.

Mitwirkung bei: Angeboten, Vorträge, Projekten und Veranstaltungen

WAS UNTERSCHEIDET SIS VON ANDEREN PROJEKTEN?

✓ Strukturiert und abgestimmt statt lose Einzelformate

✓ Multiprofessionell eingebettet statt isoliert

✓ Kommunal getragen und koordiniert statt Zusatzaufgabe

✓ Fachlich begleitet und evaluiert statt punktuell und ohne Nachweis

- SiS erfüllt gesetzliche Vorgaben und stärkt lokale Prävention
- Ist Kosteneffizienz durch die zentrale Koordination
- SiS stärkt die schulische Präventionsarbeit, vernetzt Fachkräfte und sorgt für nachhaltige Strukturen im Landkreis Aurich.

Die kreisangehörigen Kommunen können durch ihre Beteiligung aktiv dazu beitragen, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu stärken.

LANDKREIS AURICH